

Protokoll der (zusätzlichen) Tagung der DSB Bundesspielkommission am 10.11.2021 um 20:00 Uhr als Videokonferenz (Videokonferenz VI 2021)

Anwesend: 27 Personen, davon 19 Stimmberechtigte (siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls):

Tagungsablauf:

TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Um 20:02 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung, verschickt mit E-Mail-Rundschreiben vom 24.10.2021, wird nach einer redaktionellen Korrektur **ohne Einwände gebilligt**. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz der Bundesspielkommission vom 13. Juli 2021
4. Hygienekonzept für die 2. Schach-Bundesliga
5. Vorbereitung Präsenzsitzung der Bundesspielkommission – Planung folgender Themen:
 - a. DPEM – Termin 2022 / Preisfonds
 - b. Neuer Anlauf für eine Strukturreform der 2. Schach-Bundesliga?
 - c. DSEM zusammen mit einer Deutschen Schnellschach-Amateurmeisterschaft
 - d. Offenes Turnier beim Schachgipfel
6. Terminplanung
7. Verschiedenes

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Thomas Wiedmann erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben. Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz der Bundesspielkommission vom 13. Juli 2021

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll der fünften Videokonferenz-Sitzung der Bundesspielkommission 2021 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 4: Hygienekonzept für die 2. Schach-Bundesliga

Zur Vorbereitung dieser Sitzung und Beurteilung der aktuellen Pandemiesituation haben sich die Staffelleiter gestern getroffen und schlagen Änderungen für die kommende Saison der 2. Schach-Bundesliga vor;

a. TO-Änderungs-Antrag

In Anlehnung an eine Entscheidung der 1. Schach-Bundesliga soll die Kaderstärke pro Mannschaft um 4 Spieler erhöht werden. Damit werden Härten wegen nicht einsetzbarer Spieler (z.B. wegen einer behördlich angeordneten 2-G-Regel) abgemildert.

Die dazu vorgeschlagene TO-Änderung bei H-2.3 lautet (Unterpunkt 6 hinzu, darin zweiter Satz während der Sitzung ergänzt)

H-2.3 Mannschaftsmeldung, Spielberechtigung

1. Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft acht Stammspieler und bis zu acht Ersatzspieler in festgelegter Rangfolge.
2. Die Kader der Mannschaften können durch zwei Jugendliche (bis einschließlich 20 Jahre bei Meldeschluss) um die Ranglisten Ziffern 17 und 18 erweitert werden.
3. Die Jugendlichen müssen die Bestimmungen für die Kaderzugehörigkeit des DSB erfüllen.
4. Stammspieler einer Mannschaft der 1. Schach-Bundesliga dürfen nicht benannt werden.
5. Nach diesem Termin kann eine Mannschaftsmeldung nicht geändert oder ergänzt werden.
6. Für die Saison 2021/2022 wird die Anzahl der Ersatzspieler gem. Ziffer 1 auf zwölf erhöht. Die Jugendspieler gem. Ziffer 2 können an den Ranglisten Ziffern 21 und 22 gemeldet werden.

Dieser Vorschlag wird **einstimmig beschlossen**. Jürgen Kohlstädt wird die Vereine darüber informieren.

b. Hygienekonzept

Das vorliegende Hygienekonzept wird in einigen Punkten angepasst. Die nach der gestrigen Besprechung von **Frank Strozewski** überarbeitete und von **Gregor Johann** verteilte Vorlage wird von **Frank Strozewski** erläutert. Die vorgeschlagenen Änderungen werden diskutiert, teilweise angepasst und weitere Änderungen vom Gremium ergänzt. Konkret geändert und am Ende **einstimmig beschlossen** wird:

1.5 Wird gekürzt (Entfall Bezug zur letzten Runde im August 2021)

2.2 a Umformulierung, *geimpft sind* wird *als geimpft gelten*.

2.2 c Wegen schwankender Gültigkeitsdauern der Tests und erwarteter 2G-Vorschrift entfällt die Angabe von Fristen, sondern wird auf *gesetzliche Bestimmungen* verwiesen.

2.3 Deutlich vereinfachte Formulierung durch Hinweis auf *behördlichen Vorgaben*.

3.5 Entfällt ersatzlos (es geht um Wettkampf, nicht um Training).

4.1 Maskenpflicht bleibt, jedoch wird FFP2-Vorgabe durch *gesetzliche Vorschrift* ersetzt.

Die mit diesen Punkten geänderte Version des Hygienekonzeptes liegt diesem Protokoll bei. Da die neue Saison der 2. Schach-Bundesliga erst im Januar beginnt und bis dahin weitere Änderungen der Vorschriften erwartet werden, ist eine nochmalige Neufassung zum Jahreswechsel wahrscheinlich.

TOP 5: Vorbereitung Präsenzsitzung der Bundesspielkommission – Planung folgender Themen:

a. Antrag DPEM – Termin 2022 / Preisfonds

Der Preisfonds bei der DPEM, insgesamt 500 €, ist seit vielen Jahren konstant und soll erhöht werden. Außerdem gibt es Überlegungen, die DPEM beim Meisterschaftsgipfel nicht am zweiten, sondern am ersten Wochenende durchzuführen, um evtl. Kapazitätsprobleme des Hotels (bei gleichzeitig stattfindender DSAM-Endrunde und Seniorenmeisterschaft) zu entschärfen. Dies würde bedeuten, dass die Teilnehmer nicht mehr an der Abschlussgala teilnehmen können, aber mit maximal drei Übernachtungen auskommen. Dazu bittet **Thomas Wiedmann** um ein Meinungsbild.

Die DPEM soll, wie gewohnt, am zweiten Wochenende bleiben, der Preisfond soll jedoch, möglichst schon 2022, spätestens 2023, erhöht werden. Dazu wird **Ralph Alt** im Präsidium versprechen. **Gregor Johann** und **Thomas Wiedmann** werden einen Antrag zum nächsten Kongress ausarbeiten.

b. Neuer Anlauf für eine Strukturreform der 2. Schach-Bundesliga?

Vor einigen Jahren gab es schon einen ähnlichen Vorschlag, der damals abgelehnt wurde. Auf Grund geänderter Rahmenbedingungen soll das Thema neu aufgegriffen und unter Berücksichtigung der damaligen Gegenargumente ein Vorschlag erarbeitet werden. Die Frage, ob die Bundesspielkommission dies wünscht, wird tendenziell bejaht. Bis zur Sitzung im Januar soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus **Michael S. Langer** (= Einlader), **Gregor Johann**, **Jürgen Klüners**, **Jürgen Kohlstädt**, **Frank Strozewski** und **Thomas Wiedmann** einen Vorschlag zur Diskussion erarbeiten.

c. DSEM zusammen mit einer Deutschen Schnellschach-Amateurmeisterschaft

Sandra Schmidt stellt ihre Gedanken zur Einführung einer Deutschen Schnellschach-Amateurmeisterschaft vor, die dazugehörige Präsentation liegt diesem Protokoll bei.

Dazu gibt es schon Erfahrungswerte aus Hamburg und NRW, sowie eine Ausrichteranfrage aus Niedersachsen. Für die erstmalige Ausrichtung (Pilotveranstaltung) im September 2022 werden bereits Details geplant.

d. Offenes Turnier beim Schachgipfel

Gregor Johann erwähnt, dass am ersten Wochenende des Meisterschaftsgipfels ein offenes Turnier durchgeführt werden soll. Ob dies den Namen Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier erhält, ist noch offen.

TOP 6: Terminplanung

Die Terminplanung der Saison 2022-2023 soll, wie in den Vorjahren besprochen, möglichst vor der Januarsitzung erstellt werden. Dies gestaltet sich aber schwierig, da viele internationale Veranstaltungen, die dabei beachtet werden müssen, noch gar nicht terminiert sind. **Gregor Johann** wird der Gemeinsamen Kommission einen ersten Entwurf bis Ende der Woche vorstellen.

Die nächste Sitzung der Bundesspielkommission und der Schiedsrichterkommission wird am

08. 01.2022 als Präsenzveranstaltung stattfinden. Wenn an diesem Termin ein DSAM-Turnier in Potsdam durchgeführt wird, dann dort. Ansonsten zentral, z.B. in Kassel oder Fulda. In Potsdam droht, dass auf Grund von geringer Raumgröße und 1,5 m Mindestabstand die 2G-Regel angewandt werden muss, wogegen es aus dem Gremium keine Einwände gibt. Gregor Johann wird nach Potsdam einladen.

Redaktionelle Anmerkung: Der Meldetermin der Landversverbände für die DPEM 2022 wird auf den 01.06.2022 festgelegt.

TOP 7: Verschiedenes

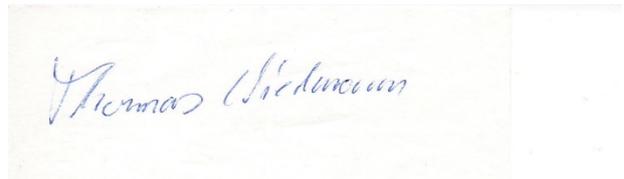
Markus Schäfer weist darauf hin, dass die 1. Schach-Bundesliga am 11.12.2021 Entscheidungen über die Einführung von Teilnahmevoraussetzungen (auf Basis des in der letzten Sitzung der Bundesspielkommission vorgestellten Leitbildes) treffen will.

Gregor Johann beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

LV	Funktion	Name	anwesend	Stimmbe- rechtigt
Baden	LSL	Steffen Piechot	nein	
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	ja	ja
Berlin	LSL	Tony Schwedek	ja	ja
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	ja	ja
Bremen	LSL	Peter Frei	ja	ja
Bremen	1. Vorsitzender	Dr. Oliver Höpfner	ja	nein
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	ja	ja
Hessen	LSL	Andreas Filmann	ja	ja
Mecklenburg-Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	ja	ja
Niedersachsen	Präsident	Michael S. Langer	ja	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	ja	nein
NRW	2. LSL	Patrick Terhuven	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Stefan Ritzheim	20:16	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann	ja	nein
Saarland	LSL	Tim Aubertin	nein	
Sachsen	LSL	René Plötz	ja	ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	ja	ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	ja	ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	nein	
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	ja	ja
Württemberg	LSL	Thomas Wiedmann	ja	ja
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen	nein	
	Vizepräsident Sport, 2. BL-Ost	Ralph Alt	20:05	ja
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	ja	nein
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	20:32	ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	ja	nein
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	ja	ja
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	ja	nein
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	20:03	nein
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	ja	nein
DSB	Ref. Breitensport	Sandra Schmidt	ja	nein
DSB	Geschäftsführer	Dr. Marcus Fenner	ja	nein
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	ja	ja



Videokonferenz VI/2021 der Bundesspielkommission
10. November 2021

Referat
Breiten- und Freizeitsport
Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft

1. Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft



Ziele:

- Schnellschachturnier „für Alle“
- als Parallelveranstaltung zur DSAM
- Pilotveranstaltung im September 2022
- Durchführung bei der DSEM
- die öffentliche Wahrnehmung verbessern



1. Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft



Umsetzung:

- Gleiche Gruppeneinteilung wie DSAM
- 9 Runden an 2 Tagen
- Bedenkzeit 15min + 10s
- Rapid Elo-Auswertung
- Zunächst Einteilung nach TWZ
- Landesverband als Ausrichter für 2022 gesucht
- Bei einem erfolgreichen Pilotprojekt, Einführung von Vorrundenturnieren auf mehrere Landesverbände verteilen



1. Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft



Alleinstellungsmerkmale der DSSAM:

- Gleichstarke Gegner
- Familiäre Atmosphäre
- Sozialer Austausch
- Heranführung von „Anfängern/-innen“ an Schachturniere
- Sieger der A-Gruppe erhält Teilnahme-Berechtigung an der nächsten DSEM





**VIELEN DANK
für Ihre Aufmerksamkeit**

Haben Sie Fragen?